

## Iron Maiden und Abba statt Mullah-Regeln

«Persepolis» von Vincent Paronnaud.

**ANIMATION.** Iran in den 80ern. Marjane ist noch ein Teenager, als der Schah vertrieben wird und die Mullahs die Macht an sich reissen. Das Mädchen entzieht sich jedoch dem rigiden Regelwerk der neuen Führer. Viel lieber entdeckt es Punk, Abba, Iron Maiden und natürlich auch das andere Geschlecht. Basierend auf den kontroversen autobiographischen Comics von Marjane Satrapi realisierte Vincent Paronnaud mit Hilfe von Satrapi selbst diesen Aufsehen erregenden Zeichentrickfilm, der in Cannes den Jury-Preis gewann. **phz**



## Vom Trash-Produzenten zum TV-Quoten-Hacker

«Free Rainer – Dein Fernseher lügt» mit Moritz Bleibtreu, Regie: Hans Weingartner.

**KOMÖDIE.** Rainer ist erfolgreicher Trash-TV-Produzent. Als eine seiner Shows einem alten Mann das Leben kostet, steigt er aus dem Unterhaltungsbusiness aus und beginnt mit einer Hacker-Gruppe die TV-Quoten zu manipulieren. Bald scheinen nur noch intelligente Programme erfolgreich zu sein – doch die Justiz ist den TV-Rebellen auf den Fersen. Nach «Die fetten Jahre sind vorbei» beschert uns Hans Weingartner erneut unterhaltsames Message-Kino. **phz**



## Schönstes aller Fussballbücher

«Kick'n'Rush – Die Bibel», www.kick-n-rush.ch, 128 Seiten, 29 Franken.

**STORYS.** Kurz bevor der ganze Euro-08-Spuk vorbei ist, noch schnell ein Hinweis auf das allerschönste Fussballbuch der Saison: Die Bibel! Beziehungsweise die Zehn Gebote, denn die werden hier von zehn Autoren durch den Fussballkakaos gezo-gen. «Du sollst keine anderen Götter haben neben mir» befolgt Bänz Friedli insofern, als er uns Roberto Baggio als seinen Fussballgott präsentiert. Sibylle Berg missachtet das fünfte Gebot und lässt einen Fussball spielenden Sohn umbringen. **wob**

## Reiches Afrika, armes Europa

Abdourahman A. Waberi «In den Vereinigten Staaten von Afrika», Edition Nautilus, 159 Seiten, 29.50 Franken.

**ROMAN.** Die Elendsflüchtlinge aus dem Norden stauen sich an den Grenzen zum vereinigten Afrika. Hier herrscht Wohlstand und Gerechtigkeit, afrikanische Finanzmärkte bestimmen, und an den Universitäten lehrt die wissenschaftliche Elite. Nur ein paar Künstler haben Mitleid mit den weissen Flüchtlingen, beispielsweise die Malerin Maya. Mit diesem Roman hat Abdourahman A. Waberi ein verkehrtes Märchen geschrieben und hält nun Europa den Spiegel vor. **wob**

# Wer liess Abraham Lincoln umbringen?

«Das Vermächtnis des geheimen Buches» mit Nicolas Cage, Diane Kruger, Jon Voight, Regie: Jon Turteltaub.

**ACTION.** Das letzte «Indiana Jones»-Abenteuer hielt bekanntlich nicht, was es versprach. Als Ersatz-Spektakel bietet sich der neue Streifen von Blockbuster-Produzent Jerry Bruckheimer an, der nun auf DVD zu haben ist.

Wie bereits im ersten Teil («Das Vermächtnis der Tempelritter») begibt sich Historiker Benjamin Gates auf eine

geheimnisvolle Schnitzeljagd rund um den Globus. Denn als eine verschollene Seite aus dem Tagebuch von John Wilkes Booth, dem legendären Mörder von US-Präsident Abraham Lincoln, auftaucht, weckt diese den Verdacht, dass Benjamin Gates' Ururgrossvater ein Mitverschwörer des Attentats gewesen sein könnte. Gates Junior setzt alles daran, um diesen Vorwurf zu widerlegen.

Dabei kommt es schon mal zu heiklen Aufgaben, wie etwa

der Untersuchung eines Schreibtisches in den Schlafgemächern der Queen im Buckingham Palace. Selbst die Geiselnahme des US-Präsidenten wird erforderlich.

Action, Stars und eine tüchtige Portion Verschwörungstheorie: Regisseur Jon Turteltaub («While You Were Sleeping») liefert eine rasant-hysterische Achterbahnfahrt durch die amerikanische Geschichte – und schickt Indy definitiv in Rente.

**Philippe Zweifel**



Ed Harris und Nicolas Cage (r.) lüften ein düsteres Geheimnis der amerikanischen Geschichte.

## Die besten Bücher

- |   |   |
|---|---|
| 1. «Lasset die Kinder zu mir kommen»<br>Donna Leon (erneut) | 6. «Hunkeler und die goldene Hand»<br>Hansjörg Schneider (erneut) |
| 2. «Feuchtgebiete»<br>Charlotte Roche (3)                   | 7. «Wir fliegen»<br>Peter Stamm (4)                               |
| 3. «Der Chineser»<br>Henning Mankell (2)                    | 8. «Die Tore der Welt»<br>Ken Follett (9)                         |
| 4. «Schweigeminute»<br>Siegfried Lenz (10)                  | 9. «Tausend strahlende Sonnen»<br>Khaled Hosseini (8)             |
| 5. «Der letzte Weynfeldt»<br>Martin Suter (erneut)          | 10. «Die Eleganz des Igels»<br>Muriel Barbery (7)                 |

Leseratten aufgepasst: Bücher online bestellen!

[www.shop.20min.ch](http://www.shop.20min.ch)

# Über die Liebe lachen und weinen

Andrew Kaufman «Alle meine Freunde sind Superhelden», Sammlung Luchterhand, 108 Seiten, 12.90 Franken.

**ROMAN.** Tom hat Glück. Er verliebt sich in die Perfektionistin und sie sich in ihn. Tom hat Pech. Perf, wie Tom sie nennt, ist eine Superheldin. Und Hypnos, ihr ehemaliger Freund, ist ein eifersüchtiger und nachtragender Superheld. Er macht, dass Perf ihren Tom nicht mehr sehen kann. Und obwohl dieser mittler-

weile Hilfe vom Amphibienmenschen, den er aus einem Swimmingpool gerettet hat, und von Ohr, dem Alleshörer, hat, bleibt er für seine Geliebte unsichtbar. Auch Ambrose, der Herzreparateur, kann da nichts ausrichten. Die Perfektionistin denkt natürlich, dass Tom sich aus dem Staub gemacht hat, und fliegt in ihre Heimatstadt zurück. Nun sitzt Tom im selben Flugzeug und überlegt fieberhaft, wie es doch noch zum Happyend kommen könnte.

Der Autor Andrew Kaufman ist Kanadier und dies ist sein erster, ebenso kurzer wie wunderbarer Roman. Es ist eine prima Idee, den liebeskranken Tom mit vermeintlichen Superhelden wie dem Couchsurfer oder der Froschküsslerin (macht aus jedem einen Prinzen!) zu umgeben. Und immer wenn die Love-story zu süß wird, fabriziert Kaufman eine traurige oder zynische Wendung. Kein Wunder, schwankt man beim Lesen ständig zwischen weinen und lachen.

**Wolfgang Bortlik**

